

Vorbemerkungen

Die Vergabe freiberuflicher Leistungen hat nach Abschnitt K12 RBBau zu erfolgen.

Soweit im Vertrag und in den Anlagen Festlegungen zu treffen sind, sind in den dazu vorgesehenen Feldern Ankreuzungen vorzunehmen und bei Leerzeilen entsprechende Eintragungen zu machen.

Anwendungsbereich

Das Vertragsmuster Prüfung der Tragwerksplanung findet Anwendung für die Beauftragung von Prüferinnen und Prüfingenieuren, die bauaufsichtliche Prüfaufgaben aufgrund der Landesbauordnungen oder von Vorschriften aufgrund der Landesbauordnungen wahrnehmen, soweit sie nicht im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens von der zuständigen Bauaufsichtsbehörde des Landes beauftragt werden. Die Leistungen gemäß § 4 Nummer 4.3 und die Gebühr gemäß § 8 Nummer 8.1 sind nach den jeweiligen landesrechtlichen Vorschriften festzulegen.

Vertragsabschluss

Der Vertrag ist mit einem Auftragnehmer abzuschließen, der als Prüfer für Tragwerksplanung anerkannt ist.

Soweit der Auftragnehmer verpflichtet werden soll, eine Verpflichtungserklärung abzugeben, ist das Muster „Verpflichtungserklärung“ (SonVM1 RBBau) dem Vertrag schon im Entwurf beizufügen und als Anlage zu § 12 Nummer 12.1 zum Vertrag in § 2 Nummer 2.1 anzukreuzen.

Die AVB dürfen nicht geändert werden.

Zum Deckblatt

Die Angaben zu den Vertragsparteien sind vollständig einzutragen.

Auf Auftraggeberseite kommen in Betracht:

- Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit oder das Bundesministerium der Verteidigung,
- Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ,
- sonstige Dritte (siehe Abschnitt L3 RBBau).

Die Vertretungsfolge „Fachaufsicht führende Ebene“ und „Baudurchführende Ebene“ ist darzustellen.

Eine Vertretung der Auftragnehmerseite ist auf dem Deckblatt immer anzugeben:

Zu § 1**Gegenstand des Vertrages**

Die Prüfung der Tragwerksplanung nach Ziffer 1.1 des Vertragsmusters kann ein(e) oder mehrere Gebäude/baulichen Anlagen oder Ingenieurbauwerke umfassen.

Zu 1.1

Angaben zum Flurstück sind nur einzutragen, wenn sie bekannt sind.

Zu 1.4

Soweit sich die Prüfung der Tragwerksplanung auf Bauabschnitte oder Bauteile beschränken soll, ist dies unter Nummer 1.4 zu spezifizieren.

Zu 1.5

Sofern es sich um eine Baumaßnahme im Auftrag des Bundes für die Gaststreitkräfte handelt, ist dies unter Nummer 1.5 anzukreuzen.

Zu § 3**Übergabe von Vertragsunterlagen**

Alle für die Vertragsleistung maßgeblichen Unterlagen sind aufzulisten und dem Auftragnehmer in der erforderlichen Anzahl zu übergeben.

Zu § 4**Leistungspflichten des Auftragnehmers****Zu 4.2,
4.3**

Die einschlägige landesrechtliche Prüfungsverordnung und die für die Erhebung und Ermittlung der Gebühr maßgeblichen Landesvorschriften sind zu benennen und die Leistungen, die an den Auftragnehmer übertragen werden sollen, auf dieser Grundlage festzulegen.

Anstelle oder ergänzend zu den unter Nummer 4.3.1 – 4.3.3 aufgeführten Leistungen, treten ggf. Leistungen hinzu, die in den Prüfungsverordnungen der Länder beschrieben sind.

Zu § 5**Termine****Zu 5.1**

Bei einer Baumaßnahme mit mehreren Objekten sind die Termine objektweise anzugeben.

Zu § 6**Personaleinsatz****Zu 6.1**

Die für die Erbringung der Leistungen fachlich Verantwortlichen sind zwingend hier unter § 6 (6.1) des Vertrages einzutragen.

Zu § 8**Honorar****Zu 8.1**

Die Gebühr richtet sich nach der jeweiligen landesrechtlichen Gebührengesetzen / Prüfungs- oder Gebührenordnungen für die Leistungen der Prüferinnen und Prüfer für die Standesicherheit.

Die Gebührenaufstellung erfolgt ggf. auf einer formlosen Anlage.

Zu 8.2**Zeithonorar**

Bei der Vereinbarung von Zeithonoraren ist § 10 Nummer 10.3 AVB zu beachten.

Zu § 9**Nebenkosten****Zu 9.1**

Die Vereinbarung einer Pauschale ist grundsätzlich anzustreben; die ihr zugrunde gelegten Einzelsätze sind verwaltungsintern in einem Vermerk festzuhalten.

Zu 11.4**Baumaßnahmen im Ausland**

Bei Baumaßnahmen im Ausland sind folgende, die Nebenkosten betreffende Regelungen zu vereinbaren:

☐ Für eine ständige örtliche Abwesenheit außerhalb des Geschäftssitzes am ausländischen Ort des Baustellenbüros erhält der Auftragnehmer:

- vom 1. bis 14. Aufenthaltstag Tage- und Übernachtungsgeld sowie Wegstreckenentschädigung nach dem Bundesreisekostengesetz
- ab dem 15. Aufenthaltstag Trennungsentschädigung

☐ gemäß dem jeweils gültigen Rahmentarifvertrag des Baugewerbes (Auslösung)

☐ gemäß Verordnung Reisekostenentschädigung bei Auslandsreisen

Für Trennungsgeldentschädigungen und Kosten für Familienheimfahrten der Mitarbeiter des Auftragnehmers ist keine Pauschale zu vereinbaren, es sei denn, die Anzahl der Reisen und Aufenthalte kann bei Vertragsabschluss festgelegt werden. Der Pauschalierung sind die vorgenannten Bemessungsregelungen zugrunde zu legen.

Hierbei ist zu beachten, dass die Anzahl der Reisen und Aufenthalte am Erfüllungsort so ausreichend bemessen werden, dass die beauftragten Leistungen ordnungsgemäß erfüllt werden können.

Soweit Übersetzungsarbeiten anfallen, ist folgender Textbaustein unter Nummer 11.4 einzufügen:

☐ Für Übersetzungsarbeiten in und aus dem:

- ☐ Englischen
- ☐ Französischen
- ☐ Spanischen
- ☐ _____
- ☐ _____

wird ein Verrechnungssatz vereinbart von _____ Euro/Seite und _____ Euro/Plan.

zu § 13**Haftpflichtversicherung**

Hier sind Angaben zu der erforderlichen Höhe der Haftpflichtversicherung zu machen. Der Nachweis des Haftpflichtversicherungsschutzes ist vor Vertragsabschluss anzufordern.

zu § 14**Ergänzende Vereinbarungen****zu 14.1****Verpflichtung nach Verpflichtungsgesetz**

Eine Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz (VerpflG, siehe SonVM1 RBBau) sollte nur in besonders begründeten Fällen, vorgesehen werden. Nach § 1 Absatz 1 Nr. 1 VerpflG muss der Auftragnehmer insoweit bei einer Behörde oder einer sonstigen Stelle, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnimmt, beschäftigt oder für sie tätig sein. Ein Einzelauftrag reicht dafür grundsätzlich nicht aus.

In einem solchen Fall ist im Vertrag eine Wahlmöglichkeit zur Verpflichtung vorgesehen.

Die einzelne Verpflichtung erfolgt nach SonVM1 RBBau.

Zu 14.3**Weitere ergänzende Vereinbarungen**

Hier können weitere vertragliche Regelungen vereinbart werden.